

VERBAND DER STEUERBERATENDEN BERUFE WESTFALEN-LIPPE E. V.
- Ortsstelle Lippstadt -

Protokoll
zum Klimagespräch
zwischen den
Steuerberatern
und dem
Finanzamt Lippstadt

Zeitpunkt: Freitag, 16. März 2007

Ort: Hülshoff

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Teilnehmer:

1. für das Finanzamt Lippstadt

Herr LRD Michael Köhne	als Leiter des Finanzamtes
Herr Franz-Josef Brüggemeier	als stellvertretender Leiter des Finanzamtes
Frau Steueramtsfrau Bußmann	als Geschäftsstellenleiterin
Herr Steueramtsrat Peter Lanz	zuständig für die Bereiche Umsatzsteuer, Firmen
Herr Steueroberamtsrat Kußmann	BP-Hauptsachgebietsleiter

2. als Vertreter der Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe
Herr StB Dipl.-Bw. Volker Kaiser (zuständiges Vorstandsmitglied)

3. für den Steuerberaterverband Westfalen-Lippe
Herr WP StB Dipl.-Kfm. Werner Scheurer (Verbandsbeauftragter)

4. Steuerberaterinnen und Steuerberater ca. 25 bei 95 von der Kammer angeschriebenen Berufsangehörigen.

Angesprochene Themen:

1. **Prüffelder**

- a) Unterstützungsleistungen Ausland
- b) Pflegekosten als außergewöhnliche Belastungen
- c) Sonstige außergewöhnliche Belastungen
- d) Liebhaberei
- e) GmbH-Gesellschafter

2. **Fristverlängerungen zur Abgabe von Steuererklärungen 2005 über den 31. Dezember 2006 hinaus**

Herr Köhne führt aus, dass die generelle Frist zur Abgabe der Steuererklärungen nunmehr bis zum 31. Dezember 2006 bestand. Das bisherige Sammelfristverfahren zum 30. September sei überholt. Über den 31. Dezember 2006 gäbe es nur Einzelfallanträge bis zum 28. Februar.

Herr Kaiser wies darauf hin, dass es unzumutbar sei, auf der einen Seite von den Steuerberatern zu erwarten, dass sie von einem Jahr auf das andere die Arbeit um 2 Monate vorziehen könnten (dies sei auch Mandanten nicht zu vermitteln), auf der anderen Seite aber die Finanzämter bekundeten, dass genug Arbeit da sei und das Vorziehen der Abgabe von Steuererklärungen nicht dazu führe, dass auch die Steuererklärungen insgesamt nun schneller bearbeitet würden. Herr Köhne bestätigte, dass auch im Finanzamt Lippstadt ausreichend Arbeit vorhanden sei. Sofern die Abgabefrist 28. Februar 2007 überschritten sei, könnten grundsätzlich Verspätungszuschläge erhoben werden. Dennoch werde man für den Zeitraum März und April 2007 damit sehr moderat umgehen. Es solle in diesem Zeitraum versucht werden, möglichst einvernehmlich auch mit dem Steuerberater die Fälle abzuwickeln.

3. Neuaufnahmestelle für den USt-Bereich

Diese Stelle ist von Herrn Lanz auf Herrn Goertz/Frau Tewes übergegangen.

4. Wechsel der Leitung des Finanzamtes Lippstadt

Herr LRD Köhne scheidet zum 30. Juni 2007 aus dem Finanzamt Lippstadt aus. Inzwischen hat uns Herr Köhne mitgeteilt, dass er mit Wirkung ab 1. Juli 2007 die Leitung des Finanzamtes Paderborn übernehme. Über die Nachfolge in Lippstadt sei noch nicht entschieden.

Als Nachfolgerin von Herrn Regierungsdirektor Brüggemeier, der bereits zum 1. Juni 2007 nach Gütersloh gewechselt sei, sei Frau Oberregierungsrätin Heitmeier (bislang Finanzamt Brilon) an das Finanzamt Lippstadt versetzt worden.

Lippstadt, 6. Juli 2007

W-kh

WP StB Dipl.-Kfm. Werner Scheurer

Verbandsbeauftragter